

LIEBER HERR SPROCKHOFF!

Daß Ihre Vorfahren Niedersachsen vom Sprockhof waren, ist urkundlich bezeugt; nach Statur und Gehabe lassen Sie sich auch typologisch kaum anders einordnen. Das Bewußtsein hiervon hat Ihr Wesensgepräge wohl noch vertieft, Wertmaßstäbe, Tempo und Richtung Ihres Schaffens mitbestimmt.

Echtes, unsentimentales Herkunftsempfinden bewirkt nicht zwangsläufig eine subalterne Blick- und Interessensenge. Sie wenigstens sind auch in fremder Gegend rasch daheim, indem Sie überall Denkmale und Schauplatz einstigen Lebens als Einheit betrachten. Kaum einer hat eifriger als Sie Formenkreise abgegrenzt. Bei Kulturkreisen sehen Sie aber neben der Geschlossenheit und Eigenwüchsigkeit mit wachsender Vorliebe die Nah- und Fernbeziehungen.

Ihr eiserner Fleiß füllte Mappen über Mappen mit Rohstoff. Sie hantieren mit ihm als Meister des typologischen Handwerks voll Freude an ordnend-organisierender Arbeit. Aber Sie wurden fast wider Erwarten nicht Knecht einer Methode, die nur Mittel zum Zweck sein kann. Auch hier machten Sie sich von dogmatischen Bindungen rechtzeitig frei.

Es gibt nüchtern-streng Abhandlungen von Ihnen, in denen doch unversehens ein Rüchlein scheuer Romantik spürbar wird. Spricht vielleicht nur aus Ihrem Norwegenbuch der ganze Sprockhoff? Es wirkt wie tiefes Atemholen in großartiger historischer Landschaft. Überhaupt fühlten Sie sich ja immer wieder vom Schreibtisch und aus den Fundmagazinen ins Gelände gelockt, um mit Meßband und Spaten den Erkenntnisquellen und ihrer Umwelt möglichst nahe zu sein. Ihre Berichte zeigen, daß es Ihnen draußen um mehr geht als um wohlbedachte Arbeitshygiene.

Von alledem war noch nicht viel zu ahnen, als Sie vor knapp 30 Jahren in Stettin aus der pommerschen Altertümersammlung Material für Ihre Erstlingsarbeiten holten. Es ist erstaunlich, wie Sie Ihre Zeit inzwischen nutzten! Als Lernender studierten Sie so gründlich wie das Fach seine nach Herkunft und Vorbildung, Zielsetzung und Zunftgeist damals noch so verschiedenartigen Repräsentanten in ihrem Umgang mit Menschen, Quellen und Forschungsfragen: Ebert, Hubert Schmidt, Schuchhardt und Seger, Kiekebusch, Götze und Kossinna, Beltz und Kupka - um wenigstens aus dem Jenseits einige zu zitieren, denen Sie ebenso verpflichtet sind wie den großen Skandinaviern, in deren literarische Schule Sie gingen. Am meisten bedeutete für Ihren Werdegang sichtlich die imponierende, gar zu früh gebeugte Gestalt Max Eberts, der Werktreue bis ins kleinste, immensen Fleiß und wissenschaftlichen Weitblick so vornehm verkörperte.

Ihr Weg vom Volksschullehrer zum Universitätslehrer begann im Berlin des Lernens, Studierens und Forschens, des Staatlichen und des Märkischen Museums, des Reallexikons und des Kulturatlases; er führte über das Hannoversche Landesmuseum mit seinem Landesdienst an das Zentralmuseum in Mainz und zur Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt; von da waren Sie gebend und nehmend in Merharts Marburger Seminargemeinschaft zu Gast; dann kamen die Kriegsjahre mit dem Norwegenerlebnis, endlich der neue Anfang auf der Kieler Lehrkanzel mitten im Kerngebiet Ihres Forschens. Auf keiner dieser Lebensstationen sind Sie den alten Freunden und Helfern in Dorfschulen, Museen und Instituten fremd geworden. Jeder behielt Gelegenheit, an

der stetigen Erweiterung und Vertiefung Ihres wissenschaftlichen, forschungsorganisatorischen und redaktionellen Bemühens in seiner Weise teilzunehmen. Das gilt auch für Ihre fast zwanzigjährigen Arbeitsbeziehungen zu Pommern und seinem Landesmuseum und für das aus ihnen erwachsene persönlich-freundschaftliche Verhältnis. Seit das Schreckensjahr 1945 unsere Altertümerbestände dezimierte, empfinden wir es um so mehr als Glück, daß nicht wenige Fundgruppen durch Ihre Monographien und oft im Zusammenhang mit ihnen durch die Kataloge und Nachformungen des Römisch-Germanischen Zentralmuseums wenigstens bildlich greifbar blieben.

Mit Ihren Publikationen gehen Sie bei späterem Eigengebrauch mitunter recht unpersönlich-kritisch um. Und wenn unsere Schriftenliste zu Ihrem Geburtstag lückenhaft blieb - Sie selber haben sich um ihre Vervollständigung absolut nicht gekümmert. Es liegt gewiß nicht jedem, in einer solchen nun einmal festschriftüblichen Leistungsbilanz mehr zu sehen als die womöglich mühsam hochfrisierte Nummernfolge. Wer aber am Umgang mit Bibliographien etwas Gefallen findet, mag diese Liste als Geschichtstabelle Ihres Werdeganges und des Reifens Ihrer Arbeiten durchstöbern und sich zugleich forschungsgeschichtlich ansprechen lassen. Denn wenn die Prähistorie nun endlich ähnliche quellenkritisch-methodische Probleme angeht, wie sie die Geschichtswissenschaft im Zusammenhang mit ihren Monumenta Germaniae schon vor reichlich hundert Jahren zur Festigung ihrer fachlichen Grundlagen diskutierte, so zeigt die Musterung Ihrer Schriften, daß Sie auch in dieser Hinsicht ein besonnener und unbefangener Sachwalter der Urgeschichtsforschung sind - ad multos annos, wie wir alle herzlich hoffen!

Ihr
Otto Kunkel

1924

1. Neuerwerbungen steinzeitlicher Keramik: Brandenburgia 33, 1924, 66-70, 4 Abb.

1925

2. Zur Oderschurkeramik: Götze-Festschrift (Leipzig 1925) 44-48, 6 Abb.
3. Ein Beitrag zur Tracht unserer Vorfahren (Stiefelgefäße!): Brandenburgia 34, 1925, 77-80, 5 Abb.

1926

4. Die Kulturen der jüngeren Steinzeit in der Mark Brandenburg. = Vorgesch. Forsch. 4 (Berlin u. Leipzig 1926). VIII, 183 S., 58 Taf.
5. Die ältesten Nierenringe in der Mark Brandenburg: Prähist. Zeitschr. 17, 1926, 51-71, 16 Abb.
6. Der Depotfund von Barum (Kr. Lüneburg): Prähist. Zeitschr. 17, 1926, 71-86, 3 Abb., 3 Taf.
7. Ein Steinzeitfund von Alversdorf (Kr. Helmstedt): Prähist. Zeitschr. 17, 1926, 166-170, 9 Abb.
8. Helm A. Europa: Ebert, Reallex. 5, 1926, 290-297, Taf. 87-92.

9. Köcher A. Europa: Ebert, Reallex. 7, 1926, 12.
10. Lanze A. Europa: Ebert, Reallex. 7, 1926, 225-231.

1927

11. Die ältesten Schwertformen Niedersachsens: Prähist. Zeitschr. 18, 1927, 123-141, 13 Abb.
12. Urgeschichtliche Landesaufnahme der Provinz Hannover: Nachricht. d. Deutsch. Anthropol. Ges. 2, 1927, 13-16, 1 Abb.
13. Hügelgräber bei Stocksdorf und Harmhausen Gem. Wesenstedt im Kreise Sulingen: Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 1, 1927, 92-109, 5 Abb., 10 Taf.
14. Herausgegeben: Martin Mushard, Pastor zu Geestendorf, Palaeogentilismus Bremensis. = Jahrbuch d. Prov.-Mus. Hannover NF. 3, 1927 (1928).
15. Besprechung: A. E. Remouchamps, Griechische Dolch- und Schwertformen, ein Beitrag zur Chronologie der europäischen Bronzezeit (Leiden 1926) = Oudheidkund. Mededeel. (Leiden) Nr. 7: Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 1, 1927, 118-119.

1928

16. Ein ostgermanisches Brandgrab der römischen Kaiserzeit aus Sampohl in Westpreußen: Mainzer Zeitschr. 23, 1928, 34-40, 7 Abb., 1 Taf.
17. Neue Grabungen in der Grafschaft Hoya: Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 2, 1928, 16-50, 5 Abb., Taf. 4-20.
18. Panzer A. Europa: Ebert, Reallex. 10, 1927/28, 32-35, Taf. 12-13.
19. Pfeilspitze B, 1. Europa; jüngere Perioden: Ebert, Reallex. 10, 1927/1928, 102-106, Taf. 33 (Faltblatt).
20. Rhinow: Ebert, Reallex. 11, 1927/1928, 132-133, Taf. 23.
21. Schild A. Europa: Ebert, Reallex. 11, 1927/1928, 255-262, Taf. 70-75.
22. Schuhleistenkeil: Ebert, Reallex. 11, 1927/1928, 366-367, Taf. 121 c, d.
23. Schwert A. Europa: Ebert, Reallex. 11, 1927/1928, 412-429, Taf. 137-143 B.
24. Spandau: Ebert, Reallex. 12, 1928, 333-335.
25. Sporn: Ebert, Reallex. 12, 1928, 355-356, Taf. 90.
26. Vortragsreferat: Chronologie und Verbreitung der nordischen Bronzeschwerter (19. Tagung d. Nordwestdt. Verband. f. Altertumsforsch., Oldenburg i. O. 1928): Prähist. Zeitschr. 19, 1928, 378-379.
27. Besprechung: K. Schirrwitz, Zur Vorgeschichte des Harzes (Zeitschr. d. Harzvereins 59, S. 1-45): Germania 12, 1928, 125-126.
28. Besprechung: W. Schulz, Kartographische Darstellungen zur altgermanischen Religionsgeschichte (= Veröffentlichungen d. Landesanstalt f. Vorgesch. zu Halle 5, 1926): Germania 12, 1928, 126.
29. Besprechung: N. Niklasson, Studien über die Walternienburg-Bernburger Kultur I (= Jahresschrift. f. d. Vorgesch. d. sächs.-thüring. Länder 13, 1925): Germania 12, 1928, 126-127.
30. Besprechung: Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächs.-thüring. Länder Bd. 14, 1926: Germania 12, 1928, 127-129.

31. Besprechung: Jacob-Friesen, K. H., Grundfragen der Urgeschichtsforschung; Rassen, Völker und Kulturen (Hannover 1928): Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 2, 1928, 95-98.
32. Besprechung: C. Rademacher, Die Heideterrasse zwischen Rheinebene, Acher und Stülz. = Mannus-Bibl. (Leipzig 1927): Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 2, 1928, 99.
33. Besprechung: Waldemar Ginters, Das Schwert der Skythen und Sarmaten in Südrußland. = Vorgesch. Forsch. 2, 1 (Berlin 1928): Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 2, 1928, 103.
34. Besprechung: Hans Philipp, Tacitus Germania, ein Ausschnitt aus der Entdeckungsgeschichte der Germanenländer durch Griechen und Römer (Leipzig 1926): Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 2, 1928, 104-105.

1929

35. Trense A. Europa: Ebert, Reallex. 13, 1929, 424-430, Taf. 61-62.
36. Wurfstock: Ebert, Reallex. 14, 1929, 451-452.

1930

37. Zur Handelsgeschichte der germanischen Bronzezeit. = Vorgesch. Forsch. 7 (Berlin u. Leipzig 1930). XII, 161 S., 45 Taf.
38. Formenkreise der jüngeren Bronzezeit in Norddeutschland: Schumacher-Festschrift (Mainz 1930), 122-136, 12 Abb.
39. Zur Megalithkultur Nordwestdeutschlands: Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 4, 1930, 1-55, 23 Abb., 2 Taf.
40. Märkische Funde der Bronzezeit in fremden Museen: Brandenburgia 39 (Kiekebusch-Festschrift), 1930, 81-89, 14 Abb.
41. (mit G. Behrens) Jahresbericht des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 1928/1929: Mainzer Zeitschr. 24/25, 1929/1930, 47-56.
42. Vortragsreferat: Kulturkreise und Formengrenzen zwischen Oder und Weichsel während der jüngeren Bronzezeit (3. Tagung d. Osttd. Verband. f. Alttertumsforsch., Stettin 1930): Prähist. Zeitschr. 21, 1930, 304-305.
43. Besprechung: Rudolf Stampfuß, Die jungneolithischen Kulturen in Westdeutschland (Bonn 1929): Prähist. Zeitschr. 21, 1930, 353-358.

1931

44. Die germanischen Griffzungenschwerter. = Röm.-Germ. Forsch. 5 (Berlin u. Leipzig 1931). VIII, 117 S., 32 Taf.
45. Jungbronzezeitliche Formenkreise an der unteren Oder und unteren Weichsel: Blätter f. deutsche Vorgesch. 8, Leipzig 1931, 4-32, 45 Abb.
46. Zur Handelsgeschichte der germanischen Bronzezeit: Forsch. u. Fortschr. 7, 1931, 291-292.
47. Mitarbeit: Deutscher Kulturatlas, hg. von L. Mackensen und G. Lüdtkke, 1. Band, Vor- und Frühzeit bis zum Jahre 1000 n. Chr. (Berlin u. Leipzig 1931). Karten, Tafeln und Begleittext: 2 a. Ältere Steinzeit (Besiedlung); 2 b. Ältere Steinzeit (Geräte, Schmuck, Bestattung); 6. Jüngere Steinzeit (Grabformen und Bestattungssitten); 7. Vollneolithikum (Kulturkreise); 7 a. Jüngere Steinzeit (Tonware); 7 b. Jüngere Steinzeit (Geräte, Schmuck, Waffen);

8. Jüngere Steinzeit (Hausbau); 9. Bronzezeit (Grabformen und Bestattungssitten); 11. Ältere Bronzezeit (Kulturkreise); 12. Jüngere Bronzezeit (Handel); 12 a. Jüngere Bronzezeit (Handelswege); 12 b. Goldreichtum der Bronzezeit; 12 c. Bronzezeit (Gießerkunst); 13. Die Tracht der Bronzezeit; 13 a. Bronzezeit (Schmuck und Bewaffnung I); 13 b. Bronzezeit (Schmuck und Bewaffnung II); 14. Bronzezeit (Hausbau und Siedlung); 15. Bronzezeit (Tonware); 16. Übergang von Bronze zu Eisen (Kulturen); 22. Vorrömische Eisenzeit (Hausbau); 22 a. Vorrömische Eisenzeit (Grabformen und Bestattungssitten); 22 b. Vorrömische Zeit (Fürstengräber); 22 c. Vorrömische Zeit (Fürstengräber); 22 d. Vorrömische Zeit (Ackerbau und Viehzucht); 22 e. Vorrömische Zeit (Befestigungswesen); 24 a. Ost- und Westgermanen; 29. Völkerwanderung (die wichtigsten Züge der germanischen Stämme); 30. Völkerwanderungszeit (Grabformen und Bestattungssitten); 33. Karolingische Befestigungen.
48. (mit G. Behrens) Jahresbericht des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 1930/1931: Mainzer Zeitschr. 26, 1931, 99-111.
49. Vortragsreferat: Zur Handelsgeschichte der germanischen Bronzezeit (22. Tagung d. Nordwestdt. Verband. f. Altertumforsch., Köln 1931): Prähist. Zeitschr. 22, 1931, 253-254.
50. Besprechung: Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, hg. von H. Bächtold-Stäubli, Band 1 (Berlin u. Leipzig 1927/1928): Mainzer Zeitschr. 26, 1931, 146-147.

1932

51. Niedersächsische Depotfunde der jüngeren Bronzezeit. = Veröff. d. Urgesch. Samml. d. Prov.-Mus. zu Hannover (Hildesheim u. Leipzig 1932). 124 S., 24 Taf., 19 Kart.
52. Drei bemerkenswerte Bronzen aus Niedersachsen: Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch. 6, 1932, 70-76, Taf. 1-2.
53. (mit G. Behrens) Jahresbericht des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 1931/1932: Mainzer Zeitschr. 27, 1932, 81-95.
54. Vortragsreferat: Der Hünenring von Stöttinghausen bei Twistringen Kr. Syke (23. Tagung d. Nordwestdt. Verband. f. Altertumforschung, Cuxhaven 1932): Prähist. Zeitschr. 23, 1932, 301-302.
55. Besprechung: Herman Wirth und die deutsche Wissenschaft, unter Mitwirkung von F. Bork (Königsberg), H. Plischke (Göttingen), B. K. Schultz (München), L. Wolff (Göttingen), hg. von F. Wiegers (Berlin), J. F. Lehmanns Verlag, München 1932: Germania 16, 1932, 167-168.
56. Besprechung: O. Krone, Vorgeschichte des Landes Braunschweig, mit einer geologischen Einleitung von Erich Hildebrand (Braunschweig o. J.): Mainzer Zeitschr. 27, 1932, 117.
57. Besprechung: Willy Burger, Johann Fuhlrott, der Entdecker des Neandertalmenschen, Wuppertal-E. 1930: Mainzer Zeitschr. 27, 1932, 119.

1933

58. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabung der Hünenburg bei Stöttinghausen Bez. Bremen: Germania 17, 1933, 213-218, 2 Abb., 2 Taf.

59. Das Tönnchen von Sargstedt bei Halberstadt: *Germania* 17, 1933, 249-251, 1 Abb., 2 Taf.
60. Eine Bronzetasche von Mönchgut auf Rügen: *Acta Archaeologica* 4, Kopenhagen 1933, 33-48, 20 Abb.
61. Vorläufiger Bericht über die Aufnahme der Großsteingräber in Pommern: *Pommersche Heimatpflege* 4, Stettin 1933, 44-50, 1 Abb.
62. Der Hünenring von Stöttinghausen, Kr. Syke: *Die Kunde* 1, Hildesheim 1933, 1-4, 1 Abb.
63. (mit G. Behrens) Jahresbericht des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 1932/1933: *Mainzer Zeitschr.* 38, 1933, 89-101.
64. Besprechung: P. Bosch-Gimpera, *Etnologia de la Peninsula Ibérica*, Barcelona 1932: *Mainzer Zeitschr.* 28, 1933, 128.
65. Besprechung: Herbert Krüger, *Die vorgeschichtlichen Straßen in den Sachsenkriegen Karls des Großen* (Korrespondenzblatt d. Ges.-Ver. d. deutsch. Gesch.- u. Altertumsver. 80, 1932, 223-280 mit 5 Karten): *Nachricht. aus Niedersachs. Urgesch.* 7, 1933, 96-97.

1934

66. Die germanischen Vollgriffschwerter der jüngeren Bronzezeit. = *Röm.-Germ. Forsch.* 9 (Berlin u. Leipzig 1934). 144 S., 44 Taf.
67. Ein germanischer Grabfund der Völkerwanderungszeit aus Schwerin: *Germania* 18, 1934, 43-46, 1 Abb.
68. Zur Schäftung bronzzeitlicher Lanzen spitzen: *Mainzer Zeitschr.* 29, 1934, 56-62, 2 Abb., 2 Taf.
69. Eine jungbronzezeitliche Tonkanne mit Sonnenwagendarstellung aus dem unteren Haveland: *Altschlesien* 5 (Sege-Festschrift), 1934, 356-363, 7 Abb., Taf. 80-81.
70. Die Bronzeschwerter des Heimatmuseums zu Schwedt a. d. Oder: *Brandenburgia* 43, 1934, 1-8, 2 Taf.
71. Vortragsreferat: Bronzezeitliche Beziehungen zwischen Nordwestdeutschland und Westeuropa (25. Tagung d. Nordwestdt. Verband. f. Altertumsforsch., Hannover 1934): *Prähist. Zeitschr.* 25, 1934, 250.
72. Besprechung: Günther, Prof. Dr. Hans K., *Herkunft und Rassengeschichte der Germanen* (München 1935): *Prähist. Zeitschr.* 25, 1934, 256-260.

1935

73. Zur Entstehung der Germanen: *Hirt-Festschrift* 1, Heidelberg 1935, 255-274.
74. Vortragsreferat: Die bronzezeitliche Kulturprovinz im Ilmenaugebiet (26. Tagung d. Nordwestdt. Verband. f. Altertumsforsch., Lüneburg 1935): *Prähist. Zeitschr.* 26, 1935, 256.

1936

75. Hügelgräber bei Vorwohld im Kreise Sulingen: *Prähist. Zeitschr.* 21, 1936, 193-236, 26 Abb.
76. Sonnenwagen und Hakenkreuz im nordischen Kreis: *Germania* 20, 1936, 1-9, 13 Abb.
77. Ein Peschieradolch aus Niedersachsen: *Germania* 20, 1936, 166-170, 2 Abb., 1 Taf.

1937

78. Jungbronzezeitliche Hortfunde Norddeutschlands (Periode IV). = Katal. d. Röm.-Germ. Zentralmuseums 12 (Mainz 1937). 139 S., 21 Abb., 30 Taf., 39 Kart.
79. Der Ringwall von Burg bei Altencelle Kr. Celle: Germania 21, 1937, 118-123, 4 Abb., 2 Taf.
80. (mit K. Stade) Bericht über die Tätigkeit der Römisch-Germanischen Kommission 1935/1936: 24./25. Bericht d. Röm.-Germ. Komm. 1934/1935 (1937), 8-15.

1938

81. Die nordische Megalithkultur. = Handbuch der Urgesch. Deutschlands 3 (Berlin u. Leipzig 1938). VIII, 160 S., 91 Abb., 66 Taf., 6 Kart.
82. Die Spindlersfelder Fibel, ein Beitrag zum Verlauf der germanisch-illyrischen Grenze in Ostdeutschland: Marburger Studien (Darmstadt 1938), 205-233, Taf. 82-100.
83. Bericht über die Tätigkeit der Römisch-Germanischen Kommission 1936/1937: 26. Bericht d. Röm.-Germ. Komm. 1936 (1938), 1-4.

1939

84. Zur Entstehung der altbronzezeitlichen Halskragen im nordischen Kreise: Germania 23, 1939, 1-6, 4 Abb.
85. Einige Bestattungsgebräuche in Westhannover: Darstellungen aus Niedersachs. Urgesch. 4 = Urgeschichtsstudien beiderseits der Niederelbe (Jacob-Friesen-Festschrift) 1939, 188-225, 32 Abb.
86. Ein Frauengrab der älteren Bronzezeit von Lübz: Mecklenburg 34 (Beltz-Festgabe), 1939, 101-109, 3 Abb.
87. Bericht über die Tätigkeit der Römisch-Germanischen Kommission 1937/1938: 27. Bericht d. Röm.-Germ. Komm. 1937 (1939), 1-6.

1940

88. Eine elbgermanische Siedlung der Spätlatènezeit von Lehmkreuz Kr. Uelzen: Germania 24, 1940, 243-251, 8 Abb., 2 Taf.
89. Altbronzezeitliches aus Niedersachsen: Schuchhardt-Festschrift (Berlin 1940), 24-47, 4 Abb., 6 Taf.
90. Vom Anfang und Ende der Bronzezeit in Vorpommern: Mitteil. aus d. Vorgesch. Semin. d. Univers. Greifswald 11/12 (Petzsch-Gedächtnisschrift), 1940, 77-85, 4 Abb.
91. Bericht über die Tätigkeit der Römisch-Germanischen Kommission 1938/1939: 28. Bericht d. Röm.-Germ. Komm. 1938 (1940), 1-7.
92. Besprechung: Hans Priebe, Die Westgruppe der Kugelamphoren. = Jahresschr. f. d. Vorgesch. d. sächs.-thüring. Länder 28, 1938: Germania 24, 1940, 224-225.

1941

93. Eine germanische Dose der älteren Bronzezeit aus Alten-Ebstorf Kr. Uelzen: Germania 25, 1941, 1-6, 3 Abb.

94. (mit H. Dragendorff) Bericht über die Tätigkeit der Römisch-Germanischen Kommission 1939/1940: 29. Bericht d. Röm.-Germ. Komm. 1939 (1941), 1-5.
95. Besprechung: K. H. Jacob-Friesen, Einführung in Niedersachsens Urgeschichte, Bd. 1, dritte bedeutend ergänzte Auflage, August Lax, Hildesheim u. Leipzig 1939: *Germania* 25, 1941, 54.
96. Besprechung: Geschichtlicher Handatlas Niedersachsens, hg. von Georg Schnath, Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen Bd. 20, Gea-Verlag, Berlin 1939: *Germania* 25, 1941, 54-55.
97. Besprechung: Fra Danmarks Ungtid, Festschrift für Johannes Brøndsted zum 50. Geburtstag, hg. von Hans Norling-Christensen und Peter V. Glob, Verlag Ejnar Munksgaard, Kopenhagen 1940: *Germania* 25, 1941, 56-58.
98. Besprechung: Urgeschichtsstudien beiderseits der Niederelbe, K. H. Jacob-Friesen gewidmet, hg. von G. Schwantes. = Darstellungen aus Niedersachsens Urgeschichte Bd. 4, August Lax, Hildesheim 1939: *Germania* 25, 1941, 141-142.

1942

99. Niedersachsens Bedeutung für die Bronzezeit Westeuropas; zur Verankerung einer neuen Kulturprovinz: 31. Bericht d. Röm.-Germ. Komm. 1941 Teil II (Festgabe für P. Reinecke) 1942, 1-138, 95 Abb. u. Kart., 61 Taf.

1943

100. Germanen und Kelten in Niedersachsen: Forsch. u. Fortschr. 19, 1943, 111-113.

1945

101. „... und zeugen von einem stolzen Geschlecht“ (Oslo 1945). 148 S., 108 Abb.

1949

102. Die Ausgrabung der Hünenburg bei Emsbüren Kr. Lingen; vorläufiger Abschlußbericht über die Untersuchung niedersächsischer Rundwälle: *Germania* 27, 1943 (1949), 168-183, 10 Abb., Taf. 35-38.

1950

103. Das Lausitzer Tüllenbeil: Prähist. Zeitschr. 34/35 (Merhart-Festschrift), 1949/1950 (1950), 76-131, 43 Abb.
104. Chronologische Skizze: Reinecke-Festschrift 1947 (Mainz 1950), 133-149, 3 Abb., Taf. 22-26.

1951

105. Pfahlbaubronzen in der Südzone des Nordischen Kreises während der jüngeren Bronzezeit: *Archaeologia Geographica* 2, 1951, 120-128, 5 Abb., 8 Kart.
106. Die Gräberstraßen auf dem norwegischen Finiglazial: *Schrift. d. Naturwiss. Ver. f. Schlesw.-Holst.* 25 (Gripp-Festschrift), 1951, 178-184, 3 Kart.
107. Der Grabhügel Kriedenberg von Hamburg-Wellingsbüttel: Hammaburg, vor- und frühgesch. Forsch. aus d. niederelb. Raum 7, 1951, 31-40, 6 Abb.
108. Fremdlinge in Holstein: *Offa* 9, 1951, 20-27, 4 Abb., 1 Taf.

109. Die ersten Funde der Kugelflaschenkultur im Lüneburgischen: Lüneburger Blätter 2, 1951, 105-114, 6 Abb., 1 Taf.
110. Wer weiß, woher?: Die Kunde NF. 2, 1951, 8-11, 1 Abb.

1952

111. Methodisches: Festschr. d. Röm.-Germ. Zentralmus. zur Feier seines 100 jähr. Bestehens 1952 Bd. II, 1952, 86-108, 27 Abb.
112. Zwei Megalithgräber, aus Schleswig und Holstein: Offa 10, 1952, 15-28, 6 Abb., 1 Taf.

Herausgeber:

- a) Vorgeschichtliche Forschungen 7 (Berlin 1930) ff., bisher 6 Hefte. - b) Marburger Studien (Darmstadt 1938). - c) Handbuch der Urgeschichte Deutschlands (Berlin u. Leipzig 1938 ff.), bisher 3 Bände. - d) Prähistorische Zeitschrift (Mitherausgeber) 34/35, 1949/1950 (Merhart-Festschrift), Teil 1 (1950), 2 (1953). - e) Offa (Mitherausgeber) 8, 1949 ff.